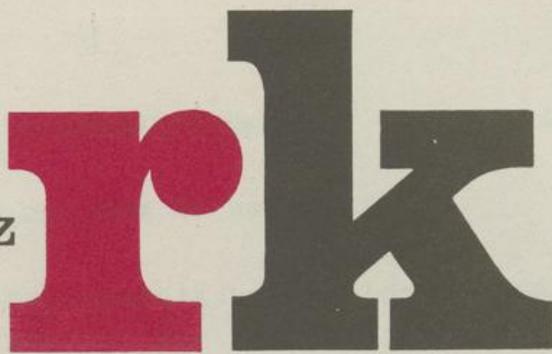


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 11. August 1984

Blatt 1772

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Schnellbahn bis zur Hofwiesengasse geplant
(rosa)

Lokal: Rumänisches Folklore-Ensemble auf dem Rathausplatz
(orange) Lebensmitteluntersuchungsanstalt: Schweine und
Kälber gesund

Rumänisches Folklore-Ensemble auf dem Rathausplatz

=++++

1 Wien, 11.8. (RK-LOKAL) Das rumänische Folklore-Ensemble "Martisorul Cluy" tritt am Dienstag, dem 14. August, von 13.30 bis 14.30 Uhr auf dem Wiener Rathausplatz auf. Das Tanz- und Musikensemble wird von Prof. Dimitriu FARKAS geleitet.

Bis 26. August ist in der Volkshalle des Rathauses noch die Ausstellung "Zeitgenössische Künstler aus Rumänien" zu sehen. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. (Schluß) gab/ap

NNNN

Schnellbahn bis zur Hofwiesengasse geplant

=++++

2 Wien, 11.8. (RK-KOMMUNAL) Der Ausbau des Schnellbahnnetzes von Meidling bis zur Hofwiesengasse im 13. Bezirk ist in der Verkehrskonzeption der Stadt Wien enthalten. Dies gab Verkehrsstadtrat Johann HATZL in Beantwortung einer Anfrage im Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie bekannt.

Diese Maßnahme wird in die Verhandlungen zwischen Bund und Stadt Wien über neue Nahverkehrsinvestitionen einbezogen. (Schluß)
roh/ap

NNNN

Lebensmitteluntersuchungsanstalt: Schweine und Kälber gesund
=++++

3 Wien, 11.8. (RK-LOKAL) Mitarbeiter der Lebensmitteluntersuchungsanstalt der Stadt Wien und Amtstierärzte der MA 60 untersuchten vor kurzem insgesamt 1.070 Tiere aus 95 Betrieben auf mißbräuchliche Verwendung von Hemmstoffen. Bei 969 Schweinen und 100 Kälbern konnten weder in den Nieren noch in den Muskeln Antibiotika-Rückstände festgestellt werden. Lediglich bei einem aus dem Burgenland gelieferten Schwein war ein schwach positives Ergebnis in der Niere nachzuweisen.

Diese Untersuchung läßt den Schluß zu, erklärte Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL, daß dank der sehr strengen, regelmäßigen Kontrollen im Schlachthof St. Marx keine Tiere angeliefert werden, denen Antibiotika verabreicht wurden. Da man mit der angewendeten Untersuchungsmethode auch noch nach Tagen Antibiotikagaben feststellen kann, können die Konsumenten sicher sein, daß das in Wien angebotene Fleisch frei von unerwünschten Antibiotika-Rückständen ist, führte Seidl aus. (Schluß) lei/gg

NNNN